

ARS ELECTRONICA
CENTER LINZ

update

APRIL – JUNI 2015

 ARS ELECTRONICA



FÜR 4- BIS 8-JÄHRIGE

KINDERFORSCHUNGSLABOR

DONAU, DATEN, DIGITALE MEDIEN

SUMMER SPECIAL

www.aec.at



Inhalt

- 3** Titelstory
- 6** Highlights
- 10** Ausstellungen
- 12** Programm
- 22** Rückblick
- 24** Auf einen Blick
- 25** Kontakt, Öffnungszeiten, Eintrittspreise

Ars Electronica ganz kurz

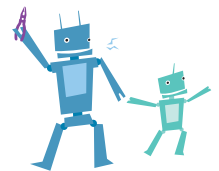
Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen: Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labs und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



DAS KINDERFORSCHUNGSLABOR



„Das Spiel ist die höchste Form der Forschung.“

Albert Einstein

Das Kinderforschungslabor im Ars Electronica Center ist ein Raum zum Experimentieren mit motorischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten. Im Grunde sind Experimentieren und aktive Auseinandersetzung seit jeher wichtig im Ars Electronica Center, nur richteten sich die bisherigen Angebote erst an BesucherInnen ab 6 Jahren. Das neue Kinderforschungslabor wurde nun speziell für 4- bis 8-jährige Kinder gestaltet.

Kinder in diesem Alter sind offen, neugierig und experimentierfreudig, sie wollen die Welt entdecken. Sie dürfen gefördert, aber nicht überfordert werden. Dem versucht der neue Bereich im Ars Electronica Center gerecht zu werden: Im Kinderforschungslabor können die kleinen BesucherInnen nach eigenem Interesse entscheiden, welchen Stationen sie sich widmen. Erwachsene stehen zur Begleitung bereit, drängen sich aber nicht mit Anleitungen oder Vorgaben auf. Es gibt keine Erwartungen an die Kinder, kein Müssen. Sie dürfen nach Lust und Laune ausprobieren und erforschen.



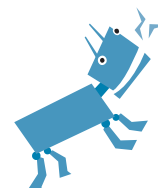
Und plötzlich schauen bekannte Alltagsgegenstände ganz anders aus: 50-fach vergrößert wirkt sogar die eigene Haut fremd und ungewohnt. Das Auflichtmikroskop liefert überraschende Ansichten und ist ein Beispiel dafür, dass technische Hilfsmittel unsere Möglichkeiten deutlich erweitern.



Ein Würfel liefert Energie, einer kann rollen, einer kann sehen, einer kann fühlen – und wenn alle zusammenhelfen? Dann ergibt das einen tollen Roboter, der brav einer Kinderhand hinterherfolgt oder dem Licht entgegenfährt.



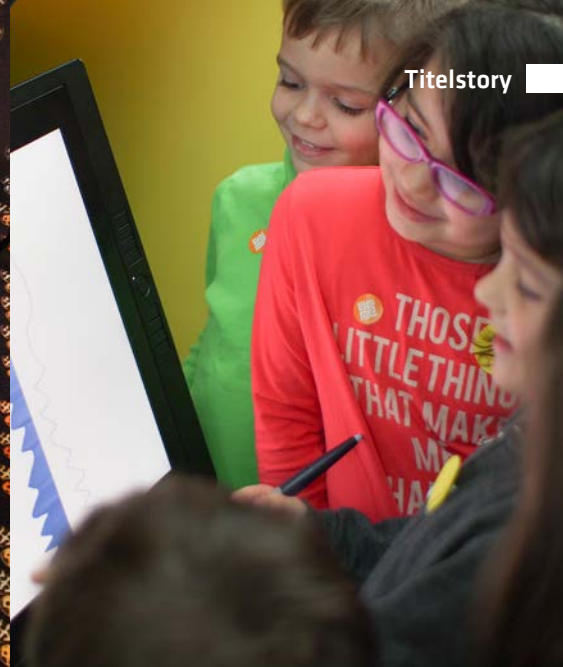
Das hat sich wohl jedes Kind schon einmal gefragt: Wie schaut eine Fernbedienung innen drin aus? Was versteckt sich im Gehäuse eines Computers? Bei der „Zerlegestation“ gibt es die Gelegenheit, sich mit Schraubenzieher und Zange zu üben und das Innenleben technischer Geräte zu erkunden.



Und das tun sie auch eifrig und mit viel Freude, wie sich in den letzten Wochen gezeigt hat. Seit der Eröffnung Mitte Jänner 2015 besuchten bereits 2.000 Kinder in Gruppen aus Kindergärten, Horten und Volksschulen und ca. 2.500 Kinder an den Wochenenden das Kinderforschungslabor. Unter der Woche ist der Besuch Kindergruppen mit Voranmeldung vorbehalten. An Wochenenden ist das Labor offen für Kinder mit Familie oder anderen Begleitpersonen.

Beobachtet man die Kinder bei ihrer Forschungsarbeit, erkennt man, dass sie Spaß haben, ganz vertieft ins Ausprobieren sind und sich von den neuen Eindrücken faszinieren lassen. Und dahinter steckt noch viel mehr: Bei jeder einzelnen Station lernen die Kinder auf verschiedenen Ebenen. Zum Beispiel geht es beim Zerlegen eines Computers nicht nur darum, hinter die Kulisse ei-

nes technischen Geräts zu blicken und etwas über die Funktionsweise und die Bauteile der Maschine zu erfahren. Wer mit Zange und Schraubenzieher hantiert, trainiert auch motorische Fähigkeiten. Außerdem wird der Wortschatz erweitert, wenn die Kinder die verwendeten Werkzeuge und Computerteile nach der Arbeit besprechen. Es zählt die haptische Erfahrung beim Werken, die das neu Gelernte besser verhaftet, als wenn es in einem Buch gesehen und gelesen wird. Und es können kreative Ideen gesponnen werden, was aus den einzelnen Elementen Neues entwickelt werden könnte. Auf ähnliche Art und Weise erweitern auch alle anderen Stationen des Kinderforschungslabors den Horizont der Kinder in mehrere Richtungen.



Die „BeeBots“ sind kleine Roboterbienen, denen man erst einmal genau sagen muss, wo sie hinfahren sollen, bevor sie sich auf den Weg machen können. Das ist ziemlich schwierig, schließlich müssen die verantwortlichen ProgrammiererInnen – die Kinder – dazu erst selbst den Weg abschätzen und beschreiben.



Der Deep Space mit seinen mächtigen Bildern auf Wand und Boden ermöglicht nicht nur Kindern eine völlig neue Raumerfahrung und ein ungewöhnliches Körpergefühl. Außerdem ist dieser weltweit einzigartige Raum ein faszinierendes Beispiel dafür, was hochentwickelte Technik aus Lichtspielen machen kann.



Beim „Sticker Modeller“ reicht es, nur eine Hälfte auf dem digitalen Zeichenbrett zu entwerfen, denn die andere Seite der Figur wird automatisch gespiegelt. Von einem Lasercutter auf Klebefolie ausgeschnitten können die Kinder schließlich ein schönes Erinnerungsstück mit nach Hause nehmen.



Spielerisch begegnen die Kinder den Themen der Ars Electronica. Analoge und digitale Technik, neue Medien, Kommunikation und die Zusammenarbeit von Menschen und Maschinen prägen unsere heutige Welt, sodass auch kleinste Kinder bereits im Alltag damit in Kontakt kommen. Im Kinderforschungslabor haben sie Zeit und Raum, um undurchsichtige und komplexe Systeme anzufassen, auszuprobieren, zu zerlegen, zu hinterfragen und zu besprechen. Wichtig ist uns dabei, dass die Kinder sich eigene Gedanken machen und Zusammenhänge erkennen, Neues ausprobieren und für die Zukunft lernen. Darum geht es nämlich in einem Forschungslabor.

Kinderforschungslabor

Familien können das Kinderforschungslabor SA/SO/FEI von 10:00 bis 17:00 besuchen
Besuchstermine für Kindergruppen von DI bis FR auf Anfrage
Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at

Mehr Informationen zum Kinderforschungslabor finden Sie unter www.aec.at/center/kinderforschungslabor

Im Interview auf dem Ars Electronica Blog erzählt Nicole Grüneis, Abteilung Bildung und Kulturvermittlung, noch mehr über die Hintergründe des Kinderforschungslabors: www.aec.at/aeblog/forschung-ist-ein-kinderspiel

SUMMER SPECIAL

Beim Summer Special von DO 18.6. bis SO 21.6.2015 wird im und ums Ars Electronica Center vier Tage lang volles Programm geboten. Vorbeikommen, umschauen, bleiben und mitmachen!

DO 18.6.2015, 18:30 **Neuigkeiten in der Ausstellung**
„Außer Kontrolle“

DO 18.6.2015, 20:00 **Deep Space LIVE mit Malte Spitz**

FR 19.6.2015, 15:00 **Wasserfest 2015**

FR 19.6.2015, 18:30 **Ausstellungseröffnung**
„TIME OUT .04“

SA 20.6./SO 21.6.2015 **Science Days: Ich bin Data**

Was macht ihr mit meinen Daten?

Was macht ihr mit meinen Daten?

DO 18.6.2015, 18:30 **Neues in „Außer Kontrolle“**

DO 18.6.2015, 20:00 **Deep Space LIVE**

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Neues in der Ausstellung „Außer Kontrolle“

DO 18.6.2015, 18:30, Eintritt frei

Die Ausstellung „Außer Kontrolle“, die in Zusammenarbeit mit dem Department Sichere Informationssysteme der FH OÖ Campus Hagenberg entwickelt wurde, wird um einen neuen Bereich erweitert: An verschiedenen Stationen können Sie sich informieren und überprüfen, wie es um Ihre persönliche Datensicherheit steht. Zur Eröffnung spricht Robert Kolmhofer vom Department Sichere Informationssysteme über die sichere Nutzung von modernen Kommunikationsmitteln.



Deep Space LIVE mit Malte Spitz

DO 18.6.2015, 20:00, 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket
Mehr Informationen auf Seite 19.



Robert Kolmhofer beantwortet Fragen zur sicheren Nutzung von Smartphone und Co.

Wasserfest 2015: Unser Wasser- schatz

**Wasserfest 2015: Unser Wasserschatz –
Wasser mit allen Sinnen erleben**

FR 19.6.2015

9:00–15:00 Schulprogramm

ab 15:00 Ausstellungen und Unterhaltungsprogramm für alle



Wasser mit allen Sinnen erleben, das ist das Motto des Wasserfestes

Rund um das Ars Electronica Center findet das zweite Wasserfest der Direktion „Umwelt und Wasserwirtschaft“ des Landes Oberösterreich an der Donau statt. Das umfangreiche Unterhaltungsprogramm startet um 9:00 mit Workshops für SchülerInnen zu den Themen Wasser und Gewässer. Informationen und Anmeldungen dazu unter 0732.7720.14410, berta.adelsburg@ooe.gv.at. Ab 15:00 bieten die Ausstellungen im Foyer des Ars Electronica Center und am Maindeck Gelegenheit, Wasser und Gewässer mit allen Sinnen zu erleben, sich über Trink- und Abwasser sowie das Hochwasserrisikomanagement zu informieren und die vielen Fischarten, die in der Donau leben, kennenzulernen. In Zusammenarbeit mit der Stadtwerkstadt gibt es auch direkt am Donauufer einige Aktivitäten aus den Bereichen Kunst und Kultur. Für das leibliche Wohl sorgen die Lokale rund um das Veranstaltungsgelände und der Linzer Donaufischer.

TIME OUT .04

Ausstellungseröffnung
„TIME OUT .04“

FR 19.6.2015, 18:30

Eintritt frei

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at

kunstuniversität linz
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung

„TIME OUT“ ist eine inzwischen etablierte Ausstellungsreihe, die jungen KünstlerInnen der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ der Kunstuniversität Linz Raum bietet, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bei „TIME OUT.04“ sind folgende Arbeiten zu sehen:

- Peter Karrer: „Selbsttonfilm“, eine Videoinstallation
- Christina Dellemeschnig: „T-Twee“, eine kinetische Installation, die Daten in Klang umwandelt
- Lukas Löcker: „Tape Delay“, eine interaktive analoge Sound-Installation
- Andreas Trixl: „Siblings of Frank“, eine interaktive Installation



Wie schnell die Lochkarten-Spieluhr „T-Twee“ läuft, bestimmt der Börsenkurs von Twitter

Science Days: Ich bin Data

Science Days: Ich bin Data

SA 20.6./SO 21.6.2015, 10:00–18:00

Mehr Informationen auf www.aec.at

Im Zeitalter von digitaler Vernetzung, Social Media und internet-fähigen Accessoires besteht der Mensch nicht mehr nur aus Fleisch und Blut, sondern auch aus Daten – Unmengen von Daten. Bei jeder elektronischen Kommunikation werden Daten über uns erzeugt und gespeichert. Hinzu kommen Informationen, die von Behörden und Firmen gesammelt werden, sowie Aufzeichnungen von Überwachungssystemen.

Sehen und gesehen werden

SA 20.6./SO 21.6.2015, 14:00–16:00, Workshop ab 14 Jahren, Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich
Die Sichtbarkeit und „Durchsichtigkeit“, die vernetzte digitale Technologien mit sich bringen, bieten freien Zugang zu Wissen, bergen allerdings auch die Gefahr eines Angriffs auf unsere Privatsphäre. Beschäftigen Sie sich mit dem Abbild Ihrer Person im Web, bauen Sie eine Fotocollage als Repräsentation Ihres „Ichs“ und produzieren Sie einen Stencil, eine Schablone, mit der Sie Ihr Bild dort hinterlassen können, wo Sie es wollen.

Sichere Nutzung von modernen Kommunikationsmitteln

SO 21.6.2015, 16:00–17:30

Robert Kolmhofer, Professor für Sichere Informationssysteme an der FH OÖ in Hagenberg, spricht über die Risiken bei der Verwendung moderner Kommunikationstechnologien. Der Experte weist auf Gefahren für PC, Smartphone und Tablet hin und zeigt Lösungen auf, mit denen Sie sich schützen können.

Führung „Ich bin Data“

SA 20.6./SO 21.6.2015, 11:00 und 15:00,

Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)

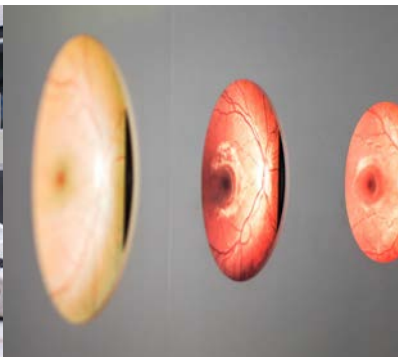
Existiert ein „Ich“ im virtuellen Raum als Abbild meiner realen Person? Lernen Sie bei dieser Führung KünstlerInnen und deren Werke kennen, die sich mit dieser Frage auseinandersetzen.

Ob SMS, Fotos oder Facebook – wir hinterlassen täglich Hunderte digitale Spuren

Aktuelle Ausstellungen im Ars Electronica Center



BioLab



BrainLab



FabLab



RoboLab

Neue Bilder vom Menschen

Diese Themenausstellung bietet mit ihren offenen Labors einen spannenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben. Erkunden Sie an interaktiven Stationen die Geheimnisse des menschlichen Körpers, treten Sie in Kontakt mit Robotern oder werden Sie DesignerIn der Zukunft:

Das **BioLab** gibt Einblicke in die inneren Strukturen des Lebens, in den Aufbau der Zellen und der DNA, und bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Geräte und Untersuchungsmethoden wie in einem spezialisierten Labor auszuprobieren.

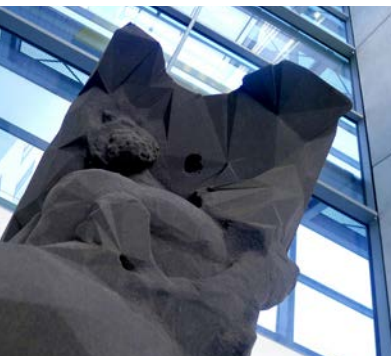
Das **BrainLab** veranschaulicht die Neuroanatomie des menschlichen Körpers sowie den Prozess des Sehens und gibt Einblicke in die Zukunft der Hirnforschung. Erkunden Sie die faszinierende Welt unseres Gehirns und unserer Wahrnehmung.

Im **FabLab** dreht sich alles um Design, Produktionsprozesse und deren Werkzeuge. Probieren Sie bei einem Workshop selbst aktuelle Gestaltungssoftware aus, schneiden Sie mit einem Lasercutter Ihre digitalen Modelle aus oder wandeln Sie Ihre Kreationen mit einem 3-D-Drucker in physische Objekte um.

Das **RoboLab** eröffnet Ihnen sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind.

Im **SoundLab** haben Sie die Möglichkeit, in die Welt des Klangs abzutauchen. Mehrere Klanginstallationen laden Sie ein, die unterschiedlichsten Schallräume zu erkunden.

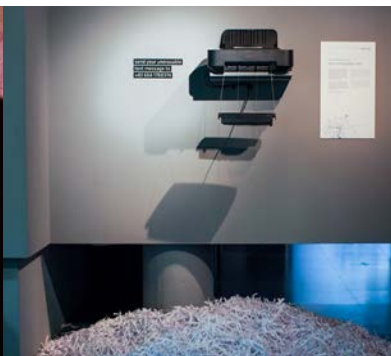
Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.



technē



Deep Space



Außer Kontrolle



Device Art

Deep Space

Im Deep Space werden auf 16 x 9 Meter großen Projektionsflächen auf Wand und Boden weit entfernte, unbekannte oder historische Orte in 2-D und 3-D erlebbar. Reisen Sie an historische Stätten, zu künstlerischen Meisterwerken, an fantastische Orte, ins Weltall oder betrachten Sie unseren Planeten aus zahlreichen Perspektiven.

technē

Die stetig voranschreitende technologische Durchdringung unserer Welt rückt immer mehr in den Fokus von KünstlerInnen, die sich zunehmend selbst technische Kompetenz aneignen. Anhand von eindrucksvollen Beispielen zeigt „technē“, was Kunst und Technologie verbindet.

Außer Kontrolle – Was das Netz über dich weiß

Diese Ausstellung führt vor Augen, wie schnell wir im Internet Spuren hinterlassen – oft ganz unbeabsichtigt –, und regt zum bewussteren Verhalten im Netz an.

GeoPulse

Dank eines hochmodernen Simulations- und Visualisierungswerkzeugs lassen sich Linz und andere Städte der Welt mit einem digitalen Stift im wörtlichen Sinne „eigenhändig“ erkunden.

Device Art

Device Art ist eine Kunstform, die Kunst, Design, Technologie, Wissenschaft und Unterhaltung zur Synthese bringt. Es werden neuartige Materialien und Techniken eingesetzt, um Geräte mit ausgefeiltem, verspieltem Design zu schaffen, die uns das Wesen von Technologie aufzeigen.

Projekt Genesis

Welche Möglichkeiten stecken in der synthetischen Biologie und welche Fragen tun sich auf, wenn Menschen ihre eigene Welt und das Leben auf ihr formen? Begegnen Sie mit künstlerischen Sichtweisen und wissenschaftlichen Fakten den vielfältigen Themenkreisen rund um die synthetische Biologie.



Hauche deinen Zeichnungen Leben ein und versetze sie im FabLab am digitalen Zeichenbrett in Bewegung!

Ferienprogramm: Interaktiv- kreativ-Tage

Die Interaktiv-kreativ-Tage bieten bei jedem Wetter unterhaltsames Programm für 6- bis 14-Jährige.

**Interaktiv-kreativ-Tage
in den Osterferien
jeweils 9:30–13:30**

Preis 17 €

Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at
erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

KINDER + JUGENDLICHE

Lichtzirkus (6–10 Jahre)

DI 31.3.2015, 9:30–13:30

Manege frei für Lichtkünstler und Farbdirigenten! Werde ArtistIn und tauche mit uns ein in die faszinierende Welt der Licht- und Klangmalerei. In unserem farbenfrohen Zirkus kreieren wir mit ungewöhnlichen Instrumenten und cooler Technik eine bunte Show. Spot aus! Licht an!

Und Action! (8–12 Jahre)

MI 1.4.2015, 9:30–13:30

Magst du Comics und zeichnest du selbst gerne? Dann bringe deinen Bildern doch das Laufen bei! Die digitalen Zeichenbretter im FabLab und die Software „Scratch“ machen das auf spielerische Weise möglich!

Quadrocopter-Flugschule (8–12 Jahre)

DO 2.4.2015, 9:30–13:30

Werde PilotIn und zeige dein Können bei kniffligen Flügen, bei denen sich dir Hindernisse in den Weg stellen. Nebenbei erfährst du Wissenswertes über den Einsatz von Quadrocoptern in Wissenschaft, Militär, Kunst und Entertainment.



Die Passionsszenen der Gaspoltshofer Tafeln stammen aus dem Jahr 1522



Im Deep Space werden faszinierende Details des berühmten Gemäldes sichtbar

Kunst in der Passionszeit

In Kooperation mit der Diözese Linz, der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz, dem Bibelwerk und dem Kunstreferat der Diözese Linz widmet sich das Ars Electronica Center der Kunst in der Passionszeit.

Kunst in der Passionszeit

SO 29.3., 11:00 und DO 2.4.2015, ab 16:00

Die Gaspoltshofer Tafeln im Deep Space

SO 29.3.2015, 11:00, Preis: 3 €

Die Gaspoltshofer Tafeln zählen zu den bedeutendsten Gemälden der Zeit der Donauschule in Oberösterreich. Dr. Michael Zugmann stellt sie im Detail im Deep Space vor.

Die Gaspoltshofer Tafeln im Original

DO 2.4.2015, 16:00, Petrinum Linz

Unkostenbeitrag: 5 €, Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich

Mag. Judith Wimmer und Dr. Michael Zugmann führen Sie zu den Originalen der Gaspoltshofer Tafeln in der Studiensammlung der Diözese Linz im Petrinum. Die drei Tafeln sind Teile des Flügelaltars in Gaspoltshofen, wurden durch einen Brand im Jahr 1832 schwer beschädigt und in den 1980er-Jahren restauriert.

Das letzte Abendmahl im Deep Space

DO 2.4.2015, 18:00, Preis: 3 €

Am Gründonnerstag haben Sie die Gelegenheit, Leonardo da Vincis berühmtes Gemälde „Das letzte Abendmahl“ genauer zu studieren. Auf der riesigen Bildfläche im Deep Space werden die kleinsten Details dieses Kunstwerks sichtbar, die Ihnen Dr. Michael Zugmann fachkundig erläutert.

Abendmahlfeier

DO 2.4.2015, 19:00, Stadtpfarre Urfahr



Die Performance „Take a Number, Leave Your Head“ beim Festival Ars Electronica 2014 war Teil des künstlerischen Forschungsprojekts „(St)Age of Participation“

Future Life

In dieser Vortragsreihe sprechen MitarbeiterInnen des international renommierten Ars Electronica Futurelab, der hauseigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Ars Electronica, über ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte und verraten spannende Visionen, die in Zukunft unser Alltag sein könnten. Die Vortragsreihe richtet sich vor allem an SchülerInnen ab der 5. Schulstufe, steht aber auch allen anderen Interessierten offen.

Vorlesungsreihe Future Life

DO 16.4. und DO 11.6.2015, 15:00–16:00

Eintritt frei

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich

Future Relations – Hand in Hand mit Robotern

DO 16.4.2015, 15:00–16:00

Das Zusammenleben mit Robotern und Maschinen bestimmt bereits unseren Alltag und wird sich in Zukunft noch intensivieren. Wie sich diese Nähe auf unsere emotionale Wahrnehmung und unsere Beziehungen auswirken wird, damit setzen sich RobotikwissenschaftlerInnen, SoziologInnen und PsychologInnen wie Martina Mara, Medienpsychologin im Ars Electronica Futurelab, auseinander.

Future Live Performance – the age of a new stage?

DO 11.6.2015, 15:00–16:00, Vortrag in englischer Sprache

What effect could the usage of new technologies and cross media have on the artistic expression in performances? Who or what will be rocking the future-stage? To which events will we all try to get tickets for? Kristefan Minski, Senior Producer at the Ars Electronica Futurelab, outlines future live performances and shows us some previsual projects.

Das gesamte Programmangebot für Schulgruppen finden Sie unter www.aec.at/schulprogramm. Aktuelle Informationen über das Ars Electronica Futurelab hält www.aec.at/futurelab für Sie bereit.



Glücksgefühle prägen unser Gehirn von Kindheit an. Aber wie entsteht Glück im Gehirn?

Gehirn für alle

Die Vortragsreihe „Gehirn für alle“ mit der Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia widmet sich den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden der Gehirnforschung. Die Wissenschaftlerin des Max-Planck-Instituts für Kognition- und Neurowissenschaften Leipzig initiierte das Projekt „Neuroscience for You“, mit dem sie Laien fundiertes Wissen aus der Gehirnforschung vermittelt.

Gehirn für alle

DO 23.4. und DO 7.5.2015, 18:30–20:00

10 € (inkl. Museumseintritt an diesem Tag),
ermäßigt 6 € für InhaberInnen einer Jahreskarte
des Ars Electronica Center oder der LINZ, Kulturcard 365
Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Stress im Gehirn

DO 23.4.2015, 18:30–20:00

In den letzten Jahren wurde viel über die Auswirkungen von Stress auf die Gesundheit gesprochen. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie seelische Belastungen und negative emotionale Erfahrungen die Neurochemie des Vorderhirns verändern und auf der Verhaltensebene zu Depressionen und Burn-out führen. Erläutert wird auch, wie Alter und Geschlecht mit der Widerstandsfähigkeit gegenüber Stress zusammenhängen.

Glück im Gehirn

DO 7.5.2015, 18:30–20:00

Die Suche nach Glücksgefühlen ist der Motor, der uns das ganze Leben lang antreibt: die Wahl von FreundInnen, PartnerInnen, Beruf werden davon beeinflusst. Empfinden wir keine Freude mehr, versuchen wir die Situation zu verändern – auf der Suche nach weiterem Glück. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Strukturen, Netzwerke und Botenstoffe im Gehirn Glück und Unglück „generieren“ und warum sich Menschen in der Wahrnehmung und dem Erleben von Glück voneinander unterscheiden.

Weitere Termine:

DO 1.10.2015, 18:30 Anti-Aging für das Gehirn

DO 12.11.2015, 18:30 Rausch und Gehirn: Warum keine Droge harmlos ist



Die selbst gebastelten „Solarbugs“ stellen ihre Schnelligkeit und Wendigkeit bei einem klimaneutralen Wettkrabbeln unter Beweis

Internationaler Museumstag

Internationaler Museumstag
„MUSEUM.GESELLSCHAFT.ZUKUNFT“
SO 17.5.2015, 10:30–17:30
icom-oesterreich.at



Beim Internationalen Museumstag 2015 stellen sich die Museen der Aufgabe, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und dieses Thema in der Öffentlichkeit zu verbreiten.

Solarbugs

SO 17.5.2015, 10:30–17:30, Materialbeitrag: 2 €
Nachhaltige Energieversorgung trifft hier auf Bastelspaß und Robotik. Mit einem kleinen Solarpaneel, einem Vibrationsmotor

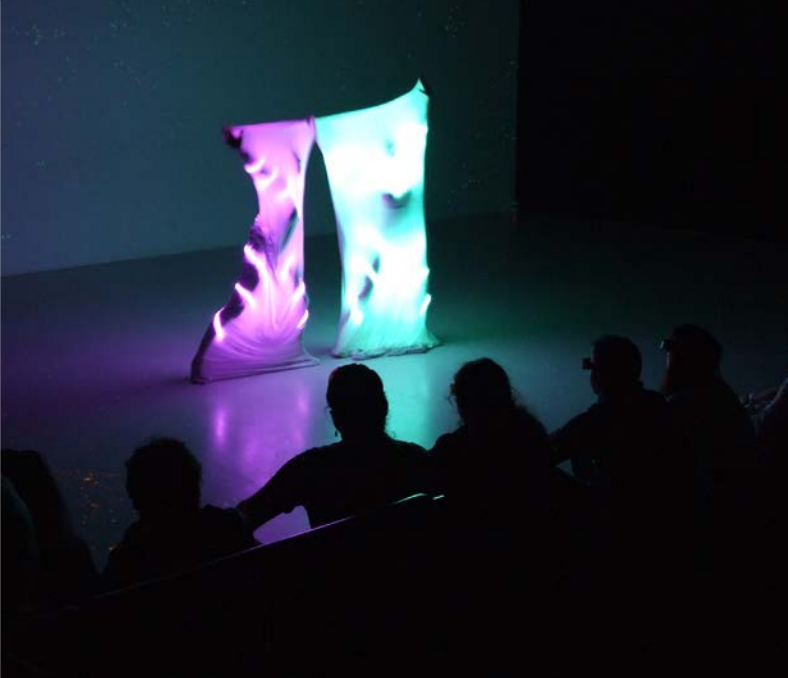
und ein bisschen Kreativität kann man die bunten Roboterkäfer zum Laufen bringen. Welche Konstruktion ist die schnellste im klimafreundlichen Wettrennen?

Museumstag Schwerpunktführung

SO 17.5.2015, 11:00 und 15:00, Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 €
Diese Tour gibt einen Überblick über das Museum der Zukunft und zeigt an diesem Tag vor allem Arbeiten und Projekte, für die der Nachhaltigkeitsgedanke ein leitendes Motiv ist. Denn nicht nur Politik und Soziologie beschäftigen sich damit, die Gesellschaft zu einer Wende im Denken und Handeln anzustiften, auch KünstlerInnen und andere Kreative setzen sich immer mehr mit dieser Thematik auseinander.

Museumstag Deep Space

SO 17.5.2015, 12:00 und 16:00, Dauer: 30 Minuten
Unser Lebensraum Erde ist ein sensibles, hochkomplexes System. Das bisherige rohe Verhalten unserem Planeten gegenüber zwingt uns künftig zu nachhaltigeren Umgangsformen. In 3-D-Datenvisualisierungen betrachten wir die Auswirkungen globaler Prozesse vom Weltall aus. Technologie, die helfen kann, unsere Kulturgüter zu bewahren, und Animationen, die uns zum Nachdenken bringen, sind ebenfalls Teil dieser Präsentation.



Das Ars Electronica Center ist auch heuer wieder Bühne für Aufführungen jeglicher Art

Lange Nacht der Bühnen

Lange Nacht der Bühnen

FR 12.6.2015, ab 18:00

Preis: 12 €, Kinder und Jugendliche
bis einschließlich 16 Jahre Eintritt frei
www.langenachtderbuehnen.at



Bei der 5. Langen Nacht der Bühnen präsentieren Theaterhäuser, Kulturinstitutionen und KünstlerInnen der freien Szene Oberösterreichs in ganz Linz ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot an Theater, Tanz, Performance und Musik in geballter Form.

Fotos: Martin Hiesmali, Andreas Bauer, Terra Mater

Programm / Lange Nacht der Bühnen, Terra Mater



Wir reden gerne über das Wetter, aber was wissen wir darüber wirklich?

Terra Mater

Sehen Sie packende Dokumentationen im Großformat im Deep Space des Ars Electronica Center. Eine Kooperation mit den Terra Mater Factual Studios und ServusTV.

Terra Mater

jeden SA, 13:00–14:00

Eintritt frei

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at

Alle Termine dieser Reihe finden Sie auf www.aec.at/center



Richard Hammonds Wetterwerkstatt

SA 4.4.2015, 13:00–14:00 ... Wind

SA 11.4.2015, 13:00–14:00 ... Wasser

SA 18.4.2015, 13:00–14:00 .. Temperatur

In dieser neuartigen Wissenschaftsdokumentation begibt sich „Top Gear“-Star Richard Hammond auf die Spur der unglaublichsten meteorologischen Phänomene und versucht, mithilfe spektakulärer Experimente die letzten Wettergeheimnisse zu lüften.



Medizinische Fakultät für alle



William Turner in der Tate Britain



Astronomie aktuell

Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

Deep Space LIVE

powered by **HYPO** Oberösterreich + **TRUMPF**

Jeden DO, 20:00–21:00 (außer an Feiertagen)



Preis: 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Spiritual Cloud

DO 2.4.2015, 20:00–21:00

Digitalisierung beeinflusst unser tägliches Leben enorm. Dermaßen große Präsenz konnten bisher nur politische Ideologien und Glaubenseinstellungen hervorbringen. Dr. Manfred Litzlbauer beschäftigt sich mit der Frage, wie weit Technologie das Bewusstsein und in der weiteren Folge die Spiritualität beeinflusst.

Medizinische Fakultät für alle

DO 9.4. und DO 11.6.2015, 20:00–21:00

Prof. Dr. Franz Fellner, Vorstand der Radiologie am AKh Linz und Präsident der Medizinischen Gesellschaft Oberösterreich, präsentiert faszinierende Einblicke in die virtuelle Anatomie. Durch den Einsatz moderner bildgebender Verfahren hat das Ars Electronica Futurelab 3-D-Visualisierungen erzeugt, die eine Reise durch den menschlichen Körper ermöglichen.

William Turner in der Tate Britain

DO 16.4.2015, 20:00–21:00

Archäologe und Kunsthistoriker Martin Hochleitner, Direktor des Salzburg Museum, zeigt Ihnen an diesem Abend Werke von William Turner, die in der Tate Britain in London ausgestellt sind. Möglich macht dies das „Google Art Project“, mit dem man virtuell durch bekannte Museen auf der ganzen Welt streifen und die Kunstwerke ganz genau betrachten kann.



Best of Animation 2014



Panoptikum



Was macht ihr mit meinen Daten?

Astronomie aktuell

DO 23.4., DO 28.5. und DO 25.6.2015, 20:00–21:00

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich Dietmar Hager mit der Astrofotografie. An diesem Abend präsentiert der „Fellow of the Royal Astronomical Society“ Forschungsergebnisse der ESO und NASA mit hochauflösenden Astrofotografien und erklärt laienverständlich Astronomie und Kosmologie.

Best of Animation 2014

DO 30.4.2015, 20:00–21:00

Christine Schöpf und Jürgen Hagler, Mitglieder der Jury des Prix Ars Electronica, präsentieren eine Auswahl der 2014 in der Kategorie „Computer Animation/Film/VFX“ eingereichten Arbeiten.

Panoptikum

DO 7.5.2015, 20:00–21:00

Neuheiten aus Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft – eine Internetrundschau im Deep Space mit Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, Futurelab-Chef Horst Hörtnner und Museumsleiter Christoph Kremer.

Anatomie für alle

DO 21.5.2015, 20:00–21:00

Prof. Dr. Franz Fellner erklärt die Vorgänge in unserem Körper untermauert von 3-D-Darstellungen im Deep Space.

Was macht ihr mit meinen Daten?

DO 18.6.2015, 20:00–21:00

Der deutsche Politiker Malte Spitz wurde bekannt, als er 2011 die Daten veröffentlichte, die seine Telefongesellschaft über ihn gespeichert hatte und die schockierend genau Auskunft über seine Aktivitäten gaben. An diesem Abend spricht er über die tagtäglichen Datenspeicherungen von Unternehmen und staatlichen Stellen, die alle Menschen betreffen, und zeigt, wie wir unsere informationelle Selbstbestimmung erhalten und verteidigen können. Diesem Thema widmen sich auch die erneuerte Ausstellung „Außer Kontrolle“ (siehe Seite 6) und die „Science Days“ am SA 20.6./SO 21.6.2015 (siehe Seite 9).

Weitere Termine finden Sie unter www.aec.at/dsl



Mit inspirierenden Geschichten und Impulsen knüpfen die InfotrainerInnen an die eigenen Erfahrungen der BesucherInnen an

Führungen

Führungen durch das Ars Electronica Center

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen,
Termine für Gruppen und fremdsprachige Führungen nach
Vereinbarung

Führung von Gehörlosen für Gehörlose

FR 3.4.2015, 14:00 und DO 25.6.2015, 19:00

Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)

Technologie prägt unsere Kommunikation, unsere Medizin, unsere Arbeitswelt und vieles mehr. Erstmals können Sie in Gebärdensprache – von Gehörlosen für Gehörlose – all diese unterschiedlichen technologischen Entwicklungen und neuartigen künstlerischen Werke diskutieren. Machen Sie eine virtuelle Reise durch Linz, erfahren Sie, was Klonen mit Ihrem Lebensmitteleinkauf zu tun hat, und gewinnen Sie neuartige Einblicke in Ihren Körper!

Führung für Sehbeeinträchtigte und Blinde: technē – Was Kunst und Technologie verbindet

DO 23.4.2015, 17:00

Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)

Technologie ist in unserem Alltag allgegenwärtig. So gut wie nichts würde heutzutage mehr ohne Computer, ohne Internet funktionieren. Diese technologische Durchdringung wirkt sich auf soziale, ökonomische und ökologische Aspekte unseres Lebens aus. Auch für künstlerische Auseinandersetzung sind technologische Entwicklungen zu einem Dreh- und Angelpunkt geworden. Die Themenführung zeigt Ihnen die vielfältigen Bezüge zwischen Kunst und Technologie.

Highlightführung

DI-SO/FEI 11:00/15:00, DO auch 18:30 (außer an Feiertagen)

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt),

Termine für Gruppen nach Vereinbarung

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht über die Themen und Ausstellungen im Ars Electronica Center. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space ist inkludiert.



Wand- und Bodenprojektionen machen den Deep Space zu einem einzigartigen Erlebnis



Das Schulprogramm nähert sich dem Thema Lernen auf vielfältige Weise

Family Tour **FAMILIEN**

SA/SO/FEI, 11:30/14:00/15:30

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 3,50 €, für Kinder bis 14 Jahre gratis (exkl. Eintritt)

Eine abwechslungsreiche Tour für die ganze Familie, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Werden Roboter zu Partnern, und werden wir unser Gemüse künftig in 3-D ausdrucken?

Gruppenführung für SeniorInnen **SENIORINNEN**

Termine nach Vereinbarung

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 45 € (Pauschale bis 12 Personen, exkl. Eintritt, jede weitere 3,50 €)

Ein Rundgang durchs Museum mit viel Raum für Fragen und Austausch über die Beziehung zwischen Mensch und Maschine, neue Möglichkeiten der Medizin und die Zukunft von handwerklichen Produktionsprozessen.

Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren **KINDER + JUGENDLICHE**

Termine nach Vereinbarung

Betreuung: 1,5 Stunden, Dauer: 2,5 Stunden, Preis: 16 € pro Kind
Nach einer exklusiven Führung für dich und deine Freundinnen und Freunde warten im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte auf euch.

Schulprogramm **KINDER + JUGENDLICHE**

Termine nach Vereinbarung

Informationen und Preise unter www.aec.at/schulprogramm
Schulgruppen aller Altersstufen erleben im Ars Electronica Center ein umfangreiches Angebot an Workshops, Führungen und Vorträgen zu verschiedensten Themenbereichen.

FIRST LEGO League

Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heranzuführen, das ist das Ziel der FIRST LEGO League. Schon seit über 10 Jahren findet der Wettbewerb in Österreich statt und die Veranstalter haben sich im Jänner 2015 erneut das Ars Electronica Center als Bühne für das Oberösterreich-Finale ausgesucht.

Bei der FIRST LEGO League treten die Teams in mehreren Disziplinen an: Im „Robot Game“ erhalten die SchülerInnen konkrete Vorgaben für ihre aus LEGO Mindstorms RCX oder NXT gebauten Roboter, die durch Programmierung umgesetzt werden müssen. Die Vorbereitungen finden acht Wochen vor dem Wettbewerb statt, dann müssen die Roboter die Aufgaben innerhalb von zweieinhalb Minuten so fehlerfrei wie möglich lösen.

Weiters muss sich das Team eine Forschungsfrage überlegen, eigenständig recherchieren, mit ExpertInnen in Verbindung treten, Lösungsvorschläge ausarbeiten und seine Ergebnisse vor einer Jury interessant präsentieren. Darüber hinaus gibt es eine Technikbewertung, die die Qualität des Baus und der Programmierung der Roboter miteinschließt. Aber auch die Zusammenarbeit des Teams und die Rollenverteilung innerhalb der SchülerInnengruppe werden bewertet. Das Team mit den meisten Punkten kann sich dann weltweit mit anderen Jugendlichen in einem globalen Bewertungssystem vergleichen.

Hinweis: Das Konstruieren und Programmieren von Robotern ist übrigens auch Teil des Schulprogramms im Ars Electronica Center – LehrerInnen können auf Wunsch eigene Workshops wie „NeXT TopRobot“ oder „Ma Boter und Ro Schine“ mit ihren SchülerInnen besuchen. Anmeldung und Infos dazu gibt es beim Besucherservice unter +43.732.7272.51, center@aec.at oder auf www.aec.at/schulprogramm.



Bevor es zur Bewertung geht, werden die Roboter noch ausgiebig getestet



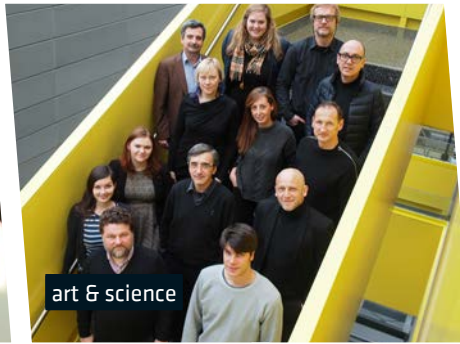
Kreativität und Teamwork sind beim Lösen der Aufgaben gefragt



Die Aufgabenstellungen der FIRST LEGO League sind weltweit ident



Ars Electronica Futurelab Academy



art & science



35 Jahre ORF TELETEXT



„technē – Was Kunst und Technologie verbindet“



Dramaturgische Gesellschaft



Deep Space LIVE



From Austria to the World



Lehrlingstag

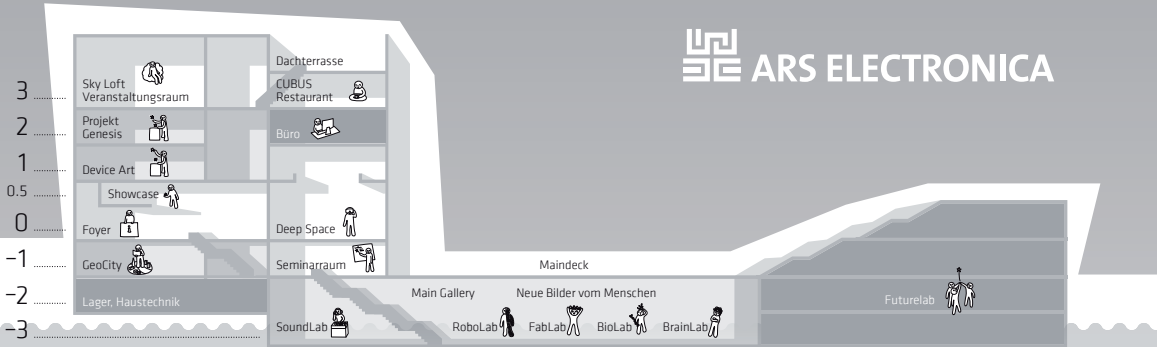
Was sonst noch geschah ... Über 300 Personen kamen zur Eröffnung der Ausstellungen „**technē – Was Kunst und Technologie verbindet**“ und „**35 Jahre ORF TELETEXT**“. Studierende des Hong Kong Design Institute waren mehrere Tage bei der **Ars Electronica Futurelab Academy** zu Gast, die **Dramaturgische Gesellschaft** lud TheatermacherInnen zur Jahreskonferenz, die BesucherInnen von **Deep Space LIVE** verfolgten bei „Astronomie aktuell“ eine Live-Schaltung zum NASA-Astronauten Don Pettit in Houston und Jugendliche machten beim **Lehrlingstag** ihre DNA sichtbar. Gemeinsam mit sieben renommierten Kunst- und Kultureinrichtungen in Europa ermöglichte die Jury von **art & science** der Künstlerin María Ignacia Edwards einen mehrwöchigen Aufenthalt bei der ESO in Chile sowie im Ars Electronica Futurelab. Und mit „**From Austria to the World**“ ist dank Austrian Airlines, Lois Lammerhuber und Ars Electronica Solutions am Flughafen Wien ein Gigapixelfoto von Paris zu sehen. 23

VERANSTALTUNGEN

APRIL	DI 31.3.2015	9:30–13:30	Interaktiv-kreativ-Tage: Lichtzirkus	12	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 1.4.2015	9:30–13:30	Interaktiv-kreativ-Tage: Und Action!	12	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 2.4.2015	9:30–13:30	Interaktiv-kreativ-Tage: Quadrocopter-Flugschule	12	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 2.4.2015	16:00–17:00	Die Gaspoltshofener Tafeln im Original (im Petrinum Linz)	13	
	DO 2.4.2015	18:00–19:00	Das letzte Abendmahl im Deep Space	13	
	DO 2.4.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Spiritual Cloud	18	
	FR 3.4.2015	14:00–15:00	Führung von Gehörlosen für Gehörlose	20	
	DO 9.4.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Medizinische Fakultät für alle	18	
	DO 16.4.2015	15:00–16:00	Future Life: Future Relations	14	
	DO 16.4.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: William Turner in der Tate Britain	18	
	DO 23.4.2015	17:00–18:00	Führung für Sehbeeinträchtigte und Blinde: technē	20	
	DO 23.4.2015	18:30–20:00	Gehirn für alle: Stress im Gehirn	15	
MAI	DO 23.4.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Astronomie aktuell	19	
	DO 30.4.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Best of Animation 2014	19	
	FR 1.5.2015		Museum geschlossen		
	DO 7.5.2015	18:30–20:00	Gehirn für alle: Glück im Gehirn	15	
	DO 7.5.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Panoptikum	19	
	SO 17.5.2015	10:30–17:30	Internationaler Museumstag	16	
	DO 21.5.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Anatomie für alle	19	
	DO 28.5.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Astronomie aktuell	19	
	DO 11.6.2015	15:00–16:00	Future Life: Future Live Performance	14	
	DO 11.6.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Medizinische Fakultät für alle	18	
	FR 12.6.2015	18:00–23:00	Lange Nacht der Bühnen	17	
	DO 18.6.2015	18:30	Neues in der Ausstellung „Außer Kontrolle“	6	
JUNI	DO 18.6.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Was macht ihr mit meinen Daten?	19	SUMMER SPECIAL
	FR 19.6.2015	15:00	Wasserfest 2015	7	SUMMER SPECIAL
	FR 19.6.2015	18:30	Ausstellungseröffnung „TIME OUT .04“	8	SUMMER SPECIAL
	SA 20./SO 21.6.2015	10:00–18:00	Science Days: Ich bin Data	9	SUMMER SPECIAL
	SO 21.6.2015	16:00–17:30	Sichere Nutzung von modernen Kommunikationsmitteln	9	
	DO 25.6.2015	19:00–20:00	Führung von Gehörlosen für Gehörlose	20	
	DO 25.6.2015	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Astronomie aktuell	19	

FÜHRUNGEN

DI–SO/FEI 11:00/15:00, DO auch 18:30 (außer an Feiertagen)	Highlightführung	20	
SA/SO/FEI, 11:30/14:00/15:30	Family Tour	21	FAMILIEN
Termine nach Vereinbarung	Highlightführung für Schulklassen und andere Gruppen	21	



Eintrittspreise

Vollpreis 8 € / ermäßigt 6 €

Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren

Familie (Eltern, Kinder) 16 € / ermäßigt 14 €

Familie (1 Elternteil, Kinder) 8 € / ermäßigt 7 €

Jahreskarte 25 € / ermäßigt 15 €

Ars Electronica im Web

Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf www.aec.at. Hier können Sie auch unseren Newsletter und das Magazin „update“ abonnieren.



Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00

Donnerstag: 9:00–21:00

Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00

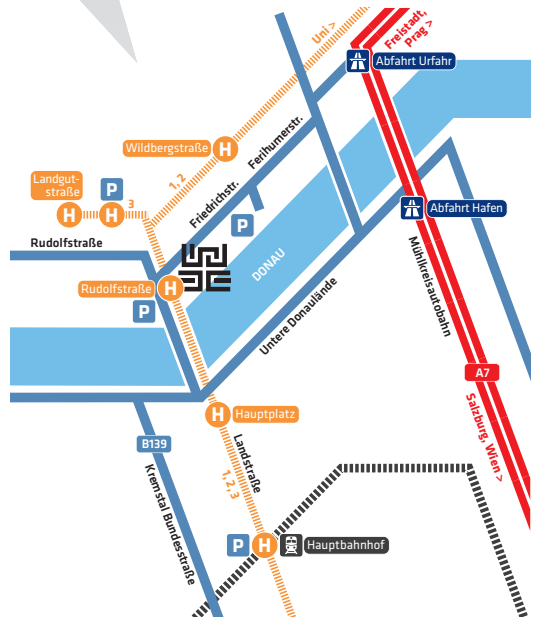
Montag geschlossen

Sonderöffnungszeiten

FR 1.5.2015 geschlossen

DO 14.5. und DO 4.6.2015: 10:00–18:00 geöffnet

MO 27.7.–FR 7.8.2015 geschlossen



Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1

4040 Linz, Österreich

Tel.: +43.732.7272.0

E-Mail: center@aec.at

www.aec.at



EVENTS @ ARS ELECTRONICA

Das Ars Electronica Center ist der ideale Platz für Ihren Event. Dank seiner einmaligen Lage an der Donau mit Blick auf die Linzer Altstadt ist es ein ausgezeichneteter Ort für Veranstaltungen aller Art. Alle Veranstaltungsräume bieten hochwertigste Projektions- und Soundmöglichkeiten. Verbinden Sie Ihre Veranstaltung mit einem außergewöhnlichen Rahmenprogramm im Ars Electronica Center. Gerne stellen wir Ihnen ein speziell auf die Zielgruppe abgestimmtes Programm zusammen.

Unser Veranstaltungsservice-Team unterstützt Sie gerne:

Christian Gerber, Leitung Eventservice,
+43.732.7272.12, veranstaltung@aec.at
www.aec.at/vermietung